



DEUTSCHE  
BIBEL  
GESELLSCHAFT

Auch erhältlich:

Biblisches Griechisch – Der Zwei-Minuten-Sprachtrainer  
ISBN 978-3-438-05490-6

# Biblisches Hebräisch – Der Zwei-Minuten-Sprachtrainer

365 praktische Übungen

zusammengestellt und herausgegeben von  
Jonathan G. Kline

**DEUTSCHE BIBELGESELLSCHAFT**

Die Deutsche Bibelgesellschaft ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Sie übersetzt die biblischen Schriften, entwickelt und verbreitet innovative Bibelausgaben und eröffnet für alle Menschen Zugänge zur Botschaft der Bibel. International verantwortet sie die wissenschaftlichen Bibelausgaben in den Ursprachen. Durch die Weltbibelhilfe unterstützt sie in Zusammenarbeit mit dem Weltverband der Bibelgesellschaften (United Bible Societies) weltweit die Übersetzung und Verbreitung der Bibel, damit alle Menschen die Bibel in ihrer Sprache lesen können.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.die-bibel.de](http://www.die-bibel.de)

Titel der englischen Originalausgabe:  
Keep up your Biblical Hebrew in two minutes a day, volume I,  
compiled and edited by Jonathan G. Kline  
© 2017 by Hendrickson Publishers Marketing, LLC

Deutsche Bearbeitung: Rolf Schäfer

Bibeltext – sofern nicht als »Arbeitsübersetzung« (AÜ) gekennzeichnet –  
entnommen aus:  
Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017,  
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

© 2021 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart  
ISBN: 978-3-438-05488-3  
Gesamtherstellung: Beltz Grafische Betriebe GmbH, Bad Langensalza

Printed in Germany  
Alle Rechte vorbehalten

[www.die-bibel.de](http://www.die-bibel.de)

## Inhalt

Vorwort	vii
365 praktische Übungen	1
Verzeichnis der Bibelstellen	367

## Vorwort

*Biblisches Hebräisch, Der Zwei-Minuten-Sprachtrainer* wurde entwickelt, um Ihnen dabei zu helfen, Ihre Hebräischkenntnisse aufzufrischen, indem Sie täglich einen kurzen Text aus dem Alten Testament in seiner Originalsprache lesen, und zwar in einer einfachen und überschaubaren Weise, die Sie auch geistlich bereichern wird. Das ersetzt nicht die Nutzung traditioneller Lehrbücher sowie das Erlernen der Grundlagen der hebräischen Grammatik. Diese bleiben wesentliche Voraussetzungen, um Hebräisch wirklich flüssig lesen und verstehen zu können. Vielmehr ergänzt dieses Buch ein solches systematisches Studium. Es ermöglicht Ihnen, einen soliden Wortschatz aufzubauen, und ermutigt Sie, mit dem biblischen Text zu arbeiten und sich mit der Formenlehre und dem Satzbau auf induktive Weise vertraut zu machen.

Um Ihnen zu helfen, sich dem Hebräischen möglichst effizient (wieder) anzunähern, enthält dieses Buch keine grammatikalischen Fachbegriffe und ausschließlich Verse aus dem Alten Testament auf Hebräisch und Deutsch. Diese sind sorgfältig ausgewählt und werden (zusammen mit einigen Vokabeln) auf eine Weise präsentiert, die ein schnelles und angenehmes Lernen ermöglicht. Das Buch ist so konzipiert, dass es (im Idealfall) täglich oder jedenfalls mit einem gewissen Maß an Regelmäßigkeit verwendet werden kann. Jede Seite für einen Tag umfasst folgende Bestandteile:

- eine neue Vokabel mit Umschrift und ihrer Bedeutung sowie zwei Vokabeln aus früheren Teilen des Buches,
- den deutschen Text eines alttestamentlichen Verses, in den diese drei hebräischen Wörter so eingebettet sind, wie sie in dem Vers vorkommen,
- den hebräischen Text des Verses, vollständig und sodann in Sinneinheiten unterteilt, mit den entsprechenden deutschen Sinneinheiten daneben.

Um Sie zu ermutigen, regelmäßig etwas Zeit mit dem Hebräischen zu verbringen, ist jede Seite mit einer Tagesnummer (von 1 bis 365), einem Datum (vom 1. Januar bis 31. Dezember) und einer Wochennummer (von Woche 1 bis Woche 52) versehen. Das Buch ist also so gestaltet, dass Sie es in einem Jahr durcharbeiten können (unabhängig davon, ob Sie am 1. Januar oder an einem anderen Datum beginnen), obwohl Sie natürlich nicht nach diesem Schema vorgehen müssen. Wichtig ist nicht das Streben nach Perfektion oder das Befolgen eines starren Zeitplans, sondern die regelmäßige Übung. Sie

können ruhig einmal z.B. ein oder zwei Tage versäumen. Wenn Sie dann das nächste Mal wieder dazu kommen, können Sie einfach dort weitermachen, wo Sie aufgehört haben, oder zur Seite für das aktuelle Datum springen.

Wie der Untertitel *Der Zwei-Minuten-Sprachtrainer* andeutet, wird empfohlen, mindestens zwei Minuten mit jeder Einheit zu verbringen. Doch selbst ein Blick auf die Seite eines bestimmten Tages für nur zehn oder fünfzehn Sekunden kann immer noch nützlich sein und ist in jedem Fall besser, als das Buch gar nicht erst zu öffnen. Hier sind einige Vorschläge zur Verwendung des Buches – je nachdem, wie viel Zeit Ihnen an einem bestimmten Tag zur Verfügung steht:

**10 Sekunden bis 1 Minute.** *Aktivität:* Lesen Sie den täglichen Bibelvers auf Deutsch und achten Sie dabei auf die hebräischen Wörter in Klammern. *Nutzen:* Sie haben einen Bibelvers auf Deutsch gelesen und wurden dabei an die Bedeutung einiger hebräischer Wörter erinnert und vielleicht auch an den einen oder anderen Aspekt der hebräischen Grammatik. *Alternative Aktivität:* Sehen Sie sich das hebräische Wort für den Tag an und lesen Sie seine Bedeutung(en). *Nutzen:* Sie wurden an den grundlegenden Bedeutungsumfang eines hebräischen Wortes erinnert, das im Neuen Testament relativ häufig vorkommt.

**2 bis 5 Minuten.** *Aktivität:* Lesen Sie den täglichen Bibelvers auf Deutsch und achten Sie dabei auf die hebräischen Wörter in Klammern. Schauen Sie sich als nächstes das hebräische Wort für den Tag und seine Bedeutungen an. Zum Schluss lesen Sie den hebräischen Text, so gut Sie können, vielleicht auch nur auf der unteren Hälfte der Seite. Ignorieren Sie dabei einfach alles, was Sie nicht verstehen (selbst wenn dies auf alle oder die meisten Wörter zutrifft). *Nutzen:* Sie haben einen Bibelvers auf Deutsch und (so weit Sie können) auf Hebräisch gelesen. Sie wurden dabei an den Bedeutungsumfang einiger, vielleicht sogar vieler hebräischer Wörter erinnert und vielleicht auch an verschiedene Regeln der Formenlehre und des Satzbaus des Hebräischen.

**2 bis 5 Minuten.** *Aktivität:* Lesen Sie den täglichen Bibelvers auf Deutsch und achten Sie dabei auf die hebräischen Wörter in Klammern. Schauen Sie sich als nächstes das hebräische Wort für den Tag und seine Bedeutungen an. Zum Schluss lesen Sie den hebräischen Text, so gut Sie können, vielleicht auch nur auf der unteren Hälfte der Seite. Ignorieren Sie dabei einfach alles, was Sie nicht verstehen (selbst wenn dies auf alle oder die meisten Wörter zutrifft). *Nutzen:* Sie haben einen Bibelvers auf Deutsch und (so weit Sie können) auf Hebräisch gelesen. Sie wurden dabei an den Bedeutungsumfang einiger, vielleicht sogar vieler hebräischer Wörter erinnert und vielleicht auch an verschiedene Regeln der Formenlehre und des Satzbaus des Hebräischen.

An diesen Vorschlägen zeigt sich, dass Ihnen dieses Buch zwar bereits nützt, wenn Sie nur zwei Minuten am Tag mit ihm verbringen, dass es Ihnen aber auf dem Weg zu einer dauerhaften Beherrschung der hebräischen Sprache noch sehr viel hilfreicher sein wird, wenn Sie etwas mehr Zeit über seinen Inhalt nachdenken (und gegebenenfalls rätseln).

Eine weitere interessante und hilfreiche Art, das Buch zu nutzen – besonders für fortgeschrittene Benutzer\*innen – ist die Überprüfung des Vokabulars mit Hilfe einer »Kettenmethode«. Wählen Sie zum Beispiel einen Tag im Buch aus, vielleicht nach dem Zufallsprinzip und vorzugsweise gegen Ende (sagen wir, Tag 363), und lesen Sie die Seite. Wählen Sie dann eines der beiden Wiederholungswörter für den Tag aus (z.B. אֲדָמָה). Gehen Sie nun zu der Seite, auf der dieses Wort das neue Wort für den Tag ist (Tag 332), und lesen Sie diese Seite. Wählen Sie dann eines der Wörter auf dieser neuen Seite (z.B. מִיָּדָה), und gehen Sie zu der Seite, auf der dieses Wort das neue Wort für den Tag ist (Tag 315). Sie können diesen Vorgang so oft wiederholen, wie Sie möchten, bis Sie den Anfang des Buches erreicht haben (oder ihm so nahe wie möglich kommen).

Wenn sie den Vers eines bestimmten Tages verinnerlichen oder gar auf Hebräisch auswendig lernen möchten, können Sie Ihr regelmäßiges Studium einer neuen Seite vorübergehend aussetzen und stattdessen mehrere Tage oder vielleicht sogar eine Woche damit verbringen, jeden Tag dieselbe Seite zu lesen. Auf diese Weise werden Ihnen vielleicht neue Aspekte der Grammatik oder des Satzbaus des Verses auffallen, und zumindest ein Teil, wenn nicht sogar der gesamte Vers wird wahrscheinlich noch lange Zeit in Ihrem Kopf und Ihrem Herzen bleiben. Wenn Sie sich die Zeit nehmen, auf diese Weise über einen Vers zu meditieren, möchten Sie den Vers vielleicht auch in einem Bibelkommentar nachschlagen, um zu sehen, was Gelehrte darüber gesagt haben; oder Sie können den Vers im Index einer hebräischen Grammatik nachschlagen, um etwas über die Formlehre der Wörter, die der Vers enthält, oder über dessen Satzbau zu erfahren. Wenn Sie im Laufe eines Jahres sogar zwei oder drei griechische Verse auf diese Weise meditieren oder auswendig lernen, ist das ein guter Weg, die Sprache zu verinnerlichen und sie zu beherrschen.

Demnach hängt der Nutzen, den Sie aus der Verwendung dieses Buches ziehen, natürlich davon ab, wie viel Zeit Sie damit verbringen und wie regelmäßig Sie es verwenden, von der Art und Weise, wie Sie es nutzen, von Ihrem derzeitigen Kenntnisstand der hebräischen Sprache und von Ihrer Fähigkeit, induktiv zu lernen. Gleichwohl habe ich mein Bestes getan, um das Buch so zu gestalten, dass es Ihnen helfen kann, substanzielle und dauerhafte Lernfortschritte zu erzielen, auch wenn Sie es oft nur kurz verwenden und selbst wenn Sie zu Beginn nur über rudimentäre Hebräischkenntnisse verfügen sollten.

## Der Wortschatz

*Biblisches Hebräisch, Der Zwei-Minuten-Sprachtrainer* stellt Ihnen die 365 am häufigsten im Alten Testament vorkommenden hebräischen Wörter vor (in absteigender Reihenfolge der Häufigkeit). Damit werden alle hebräischen Wörter abgedeckt, die 120 Mal oder öfter vorkommen. Das sind etwa zwei Drittel der Vokabeln, die man normalerweise in einem hebräischen Grundkurs lernt. Wenn Sie diese 365 Wörter beherrschen, werden Sie zwei Drittel der lexikalischen Grundformen kennen, deren Kenntnis in der *Biblia Hebraica Stuttgartensia: A Reader's Edition* vorausgesetzt wird (insofern diese Formen im Apparat der Reader's Edition nicht eigens angegeben und übersetzt sind).

Die Liste der 365 Lernvokabeln für dieses Buch habe ich erstellt, indem ich zunächst die Liste der häufigsten Vokabeln in *The Vocabulary Guide to Biblical Hebrew* von Miles V. Van Pelt and Gary D. Pratico (Zondervan) mit einer entsprechenden Liste verglich, die mit dem Computerprogramm BibleWorks erzeugt wurde; dann habe ich nach eigenem Ermessen entschieden, welche Vokabeln aufgrund der beiden Gesichtspunkte Wichtigkeit und Häufigkeit in die Liste für dieses Buch aufgenommen werden. Wie oft eine bestimmte Vokabel im hebräischen Alten Testament vorkommt, ist jeweils rechts im grau hinterlegten Feld mit der Wortbedeutung angegeben, gefolgt von einem »x«.

Für diejenigen Leser\*innen, die sich dem Hebräischen mit Hilfe der Konkordanz von James Strong nähern und es gewohnt sind, sich das hebräische Vokabular mit Hilfe der Strong-Nummern zu erschließen, habe ich direkt unter der Angabe zur Häufigkeit einer Vokabel auch jeweils (mit einem vorangestelltem »S«) die betreffende Strong-Nummer angegeben.

## Die Wortbedeutungen

Im grau hinterlegten Feld auf jeder Seite ist beim hebräischen Wort für den Tag jeweils dessen deutsche Bedeutung angegeben. Zur Orientierung diente dabei das *Hebräische und Aramäische Handwörterbuch über das Alte Testament* von Wilhelm Gesenius (18. Auflage). Die Angaben zur deutschen Bedeutung der 365 Lernvokabeln sind mit Absicht möglichst einfach und knapp gehalten, sodass man mit einem Blick die Grundbedeutung oder die häufigste(n) Bedeutung(en) erfassen kann. Wer sich darüber hinaus über die Wortbedeutungen in ganzer Breite oder über besondere Bedeutungsnuancen umfassender informieren möchte, kann entweder das genannte umfangreiche Wörterbuch von Gesenius oder ein anderes Standardlexikon des biblischen Hebräisch zu Rate ziehen.

Um einen einfachen und schnellen Durchgang durch die täglichen Übungen zu ermöglichen, sind auch grammatikalische Angaben zu den Wortbedeutungen auf ein absolutes Minimum beschränkt. Zum Beispiel habe ich bei den Verbalwurzeln weder angegeben, in welchen

Stammesmodifikationen das betreffende Verb vorkommt, noch habe ich unterschieden, welche Bedeutungen eines bestimmten Verbs in welchen Stammesmodifikationen belegt sind. (Als Anhaltspunkt für die Leser\*innen habe ich jedoch normalerweise ein Semikolon anstelle eines Kommas verwendet, um die in verschiedenen Stämmen bezeugten Bedeutungen zu trennen.) Alle diese grammatikalischen Informationen sind leicht in den Standardlexika und Sprachführern zu finden, und ich empfehle Ihnen, solche weiterführenden Hilfsmittel so weit wie möglich mit heranzuziehen. Ich möchte nochmals festhalten, dass beim *Zwei-Minuten-Sprachtrainer* mein Hauptziel einfach darin besteht, die gebräuchlichsten Bedeutungen der neuen Vokabel für jeden Tag in einer einfach und schnell fasslichen Form bereitzustellen.

## Die Bibelverse

Ich habe versucht, in dieses Buch eine möglichst vielfältige und anregende Auswahl von Versen aus der hebräischen Bibel aufzunehmen, sowohl was den Inhalt als auch was die Grammatik betrifft. Bei der Auswahl der Bibelverse bin ich organisch und kreativ vorgegangen und wurde dabei von grammatikalischen, theologischen, ästhetischen und – vor allem – pädagogischen Überlegungen geleitet. Ich habe Verse von unterschiedlicher Länge und verschiedenem Schwierigkeitsgrad aus fast allen Büchern der hebräischen Bibel ausgewählt. Sie enthalten teils anregende und teils tröstliche Gedanken, teils aber auch Aussagen, die einen herausfordern und zum Nachdenken bringen. Sie können deshalb, wenn Sie mögen, das Buch als eine Art tägliches Andachtsbuch verwenden. Doch unabhängig davon, ob Sie es auf solche Weise gebrauchen oder nicht, hatte ich bei der Zusammenstellung jedenfalls nicht nur im Sinn, Sie beim Auffrischen und Verbessern Ihrer Hebräischkenntnisse zu unterstützen, sondern auch – und das ist mir fast noch wichtiger – Ihnen Worte und Gedanken der Bibel nahezubringen, damit Sie sich mit ihnen auseinandersetzen, sie meditieren, mit ihnen ringen, sich von ihnen herausfordern lassen und darin nicht zuletzt auch Trost und Hoffnung finden.

## Satzglieder und Sinneinheiten

Die täglichen Bibelverse habe ich in einzelne Sinneinheiten und Satzglieder zerlegt. Dadurch können Sie leichter erkennen, welche Bestandteile des hebräischen Textes und der deutschen Übersetzung einander jeweils entsprechen. Wörter, die in der deutschen Übersetzung aus stilistischen Gründen oder zur Verdeutlichung hinzugefügt sind, für die es jedoch im hebräischen Text keine direkte Entsprechung gibt, habe ich hier in Klammern gesetzt. Natürlich entspricht ein hebräischer Ausdruck nicht immer Eins zu Eins seiner deutschen Übersetzung (und in einem technischen Sinne bleibt

die Entsprechung sogar stets unvollständig oder ungenau). Deshalb wird Ihnen wahrscheinlich die Art und Weise, wie Teile des hebräischen und deutschen Textes einander zugeordnet sind, manchmal ein wenig erzwungen vorkommen. Es versteht sich von selbst, dass die gezeigten Entsprechungen nicht in jedem Fall wissenschaftlich völlig präzise sein können; sie sind vielmehr ein pädagogisches Hilfsmittel, das Ihnen ermöglicht, jeden Tagesvers mit geringem Zeitaufwand Schritt für Schritt durchzugehen und dabei ein Grundverständnis für die Grammatik und Syntax des hebräischen Textes zu entwickeln.

In dem Bemühen, den jeweils besonderen Inhalt und Stil der täglichen Verse zur Geltung zu bringen und Ihnen beides möglichst klar zu vermitteln, habe ich manchmal syntaktisch oder grammatikalisch identische Strukturen in verschiedenen Versen auf unterschiedliche Weise gegliedert. Solche scheinbaren Unstimmigkeiten sind durchaus beabsichtigt und wiederum das Ergebnis meines Versuchs, die einzelnen Bestandteile eines bestimmten Tagesverses stets so darzustellen, wie es im Hinblick auf die deutsche Übersetzung am sinnvollsten erschien. Indem ich die Verse auf unterschiedliche Art und Weise gliedere, soll zugleich deutlich werden, dass der hebräische Satzbau keinem einheitlichen starren Schema folgt, das man bei der Analyse in der immer gleichen Weise anwenden könnte, um den Sinn des hebräischen Textes zu verstehen.

### **Graue Hervorhebungen und Fettdruck**

Auf jeder Seite für einen bestimmten Tag (ausgenommen die beiden ersten Tage, an denen es noch keine zwei Vokabeln zum Wiederholen gibt) sind in den deutschen Text am Seitenanfang drei hebräische Wörter eingebettet und die ihnen entsprechenden deutschen Wörter fett gedruckt. Im Einklang mit dem minimalistischen Verfahren der Beschränkung auf das Wesentliche, das bei den Wortbedeutungen angewendet wird, habe ich auch die Anzahl der fettgedruckten Wörter auf ein Minimum beschränkt. Der Fettdruck soll in erster Linie die Grundbedeutung eines Wortes in Erinnerung rufen, jedoch (in der Regel) keine syntaktischen oder morphologischen Einzelheiten vermitteln.

Aufgrund der je unterschiedlichen Morphologie und Syntax des Deutschen (einer indogermanischen Sprache) und des Hebräischen (einer semitischen Sprache, die bestimmte lexikalische und syntaktische Informationen durch das Hinzufügen von Präfixen und Suffixen vermittelt), gibt es manchmal keine völlig befriedigende Lösung, um die einander in beiden Sprachen jeweils entsprechenden Wörter, Wendungen oder Satzteile durch Fettdruck sichtbar zu machen. Diese Problematik führt unvermeidlich hin und wieder zu Schwierigkeiten und scheinbaren Ungereimtheiten bei der Formatierung. Letzten Endes spiegelt sich auch darin wieder die Tatsache, dass es eben

keine Eins-zu-Eins-Entsprechung zwischen den einzelnen Textbausteinen im Hebräischen und im Deutschen (und genauso wenig zwischen zwei beliebigen anderen Sprachen) gibt. Ich habe mein Bestes getan, um den Text so einheitlich wie möglich zu formatieren, und ich habe mich immer an dem orientiert, was mir für Sie als Leser\*innen am hilfreichsten erschien. Genau wie die Einteilung des Textes in Satzglieder und Sinnabschnitte, sind auch die grauen Hervorhebungen und der Fettdruck nicht im Sinne einer »wissenschaftlichen« Analyse des hebräischen Textes zu verstehen, sondern sie sollen Ihnen einfach dabei helfen, schnell zu erfassen, was die Worte bedeuten.

### **Die verwendeten Texte**

Der hebräische Text in diesem Buch ist entnommen aus der Michigan-Claremont-Westminster Electronic Hebrew Bible, einer weitverbreiteten elektronischen Ausgabe, die ursprünglich auf der BHS beruht, dann aber von ihren Urhebern durch einen Vergleich mit dem Kodex Leningradensis nochmals überarbeitet wurde. Dieser elektronische Text ist gemeinfrei und wurde freundlicherweise vom J. Alan Groves Center for Advanced Biblical Research bereitgestellt. Um der leichteren Lesbarkeit willen habe ich die masoretischen Akzente entfernt sowie in Fällen von Ketiv/Qere jeweils die Ketiv-Form weggelassen und nur das Qere abgedruckt.

Die deutsche Übersetzung der Bibelverse in diesem Buch basiert auf der Lutherübersetzung in der revidierten Fassung von 2017. Um eines besseren deutschen Sprachstils oder einer prägnanteren deutschen Formulierung willen löst sich allerdings die Lutherübersetzung zuweilen vom hebräischen Wortlaut, sodass die Entsprechungen zwischen dem hebräischen und dem deutschen Text nur noch schwer oder überhaupt nicht mehr im Einzelnen sichtbar gemacht werden können. Deshalb wurde in solchen Fällen für die betreffenden Teile des Verses oder auch für den ganzen Vers eine wörtlichere Arbeitsübersetzung anstelle des Luthertextes verwendet. Alle Bibelverse, in denen am Wortlaut der Lutherübersetzung kleinere oder größere Veränderungen dieser Art vorgenommen wurden, sind am Ende mit »AÜ« (Arbeitsübersetzung) gekennzeichnet.

In der Regel werden ganze Bibelverse zitiert. Gelegentlich jedoch musste ein Vers etwas gekürzt werden, damit das Ganze noch auf eine Seite passt. Auslassungen innerhalb des Verses sind durch drei Punkte angedeutet. Auslassungen am Anfang und am Ende des Verses sind hingegen meist nicht eigens markiert. Dasselbe gilt auch für kleine Anpassungen am Versanfang sowie bei der Interpunktion; dazu gehören Großschreibung und das gelegentliche Hinzufügen einer Konjunktion am Versanfang, das Weglassen von Anführungszeichen (sofern der gesamte Vers eine wörtliche Rede ist) sowie das Ersetzen von Komma oder Semikolon am Versende durch einen Punkt.

Von den drei jeweils in die deutsche Übersetzung eingefügten hebräischen Vokabeln einmal abgesehen, habe ich in einigen wenigen Fällen außerdem in eckigen Klammern Wörter hinzugefügt, um darauf hinzuweisen, dass das betreffende Element zwar im hebräischen Text vorkommt, aber in der Übersetzung nicht wiedergegeben wird. Etwas häufiger habe ich ebenfalls in eckigen Klammern und eingeleitet mit “wörtl.:" die wörtliche Wiedergabe eines hebräischen Satzglieds eingefügt, das in der deutschen Übersetzung freier wiedergegeben wird oder überhaupt nur freier wiedergegeben werden kann.

Es liegt in der Natur der Sache, dass die deutschen und hebräischen Bibelverse in diesem Buch isoliert und ohne Kontext abgedruckt sind. Ich möchte Sie deshalb ermutigen, so oft wie möglich den jeweiligen Verse auch in seinem ursprünglichen Textzusammenhang nachzulesen. Erst dadurch erschließen sich seine volle Bedeutung und seine Funktion innerhalb des Abschnitts, zu dem er gehört.

\* \* \* \* \*

Ich widme dieses Buch in freundschaftlicher Verbundenheit all denen, die in zahllosen Stunden einmal Hebräisch gelernt haben, dann aber die Erfahrung machen mussten, wie schwierig es (meist aus Zeitmangel) ist, sich die angeeigneten Sprachkenntnisse zu erhalten. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Ermutigung, Herausforderung, Hoffnung, Freude und Frieden erfahren, wann immer Sie sich mit den Bibeltexten auf den folgenden Seiten befassen.

Jonathan G. Kline, PhD

Am Anfang erschuf Gott den Himmel **und** (ו) die Erde. (AÜ)

ו und, aber 50524x  
vě

בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים אֶת הַשָּׁמַיִם וְאֶת הָאָרֶץ:

Am Anfang	בְּרֵאשִׁית
erschuf	בָּרָא
Gott	אֱלֹהִים
den Himmel	אֶת הַשָּׁמַיִם
<b>und</b> die Erde	וְאֶת הָאָרֶץ



Leite mich in deiner Wahrheit **und** (וְ) lehre mich, denn du bist der Gott meines Heils; auf dich harre ich **den** (הַ) ganzen Tag. (AÜ)

הַ der, die, das 24058x  
ha

וְ ▶ TAG 1

הַדְרִיכֵנִי בְאֱמֻנָתְךָ וְלִמְדֵנִי כִי־אֵתָהּ אֱלֹהֵי יִשְׁעֵי אוֹתָךְ קוֹיֹתִי  
כָּל־הַיּוֹם:

Leite mich	הַדְרִיכֵנִי
in deiner Wahrheit	בְאֱמֻנָתְךָ
<b>und</b> lehre mich	וְלִמְדֵנִי
denn du	כִי־אֵתָהּ
bist der Gott meines Heils	אֱלֹהֵי יִשְׁעֵי
auf dich harre ich	אוֹתָךְ קוֹיֹתִי
<b>den</b> ganzen Tag	כָּל־הַיּוֹם

**Und** (וְ) er hatte [wörtl.: **zu ihm** (לוֹ) gehörten] zwei Frauen: Der Name der einen war Hanna **und** (וְ) der Name **der** (הַ) anderen Peninna; **und** (וְ) Peninna hatte Kinder, **aber** (וְ) Hanna hatte keine Kinder. (AÜ)

לְ zu, für, bis, von, damit, (so)dass; 20378x  
le (gibt die Richtung oder Zugehörigkeit an)

וְ ▶ TAG 1

הַ ▶ TAG 2

וְלוֹ שְׁתֵי נָשִׁים שֵׁם אַחַת חַנָּה וְשֵׁם הַשְּׁנִיַת פְּנִינָה וַיְהִי לַפְּנִינָה יְלָדִים  
וְלַחַנָּה אֵין יְלָדִים:

<b>Und</b> er hatte [wörtl.: <b>zu ihm</b> gehörten] zwei Frauen	וְלוֹ שְׁתֵי נָשִׁים
Der Name der einen war Hanna	שֵׁם אַחַת חַנָּה
<b>und</b> der Name <b>der</b> anderen Peninna	וְשֵׁם הַשְּׁנִיַת פְּנִינָה
<b>und</b> Peninna hatte Kinder	וַיְהִי לַפְּנִינָה יְלָדִים
<b>aber</b> Hanna hatte keine Kinder	וְלַחַנָּה אֵין יְלָדִים

In (בְּ) Gott rühmen wir uns **den** (הַ) ganzen Tag, und deinen Namen werden wir ewig [wörtl: **bis** (לְ) in Ewigkeit] preisen.  
SELA. (AÜ)

בְּ in, an, mit, durch 15550x  
bě

הַ ▶ TAG 2      לְ ▶ TAG 3

בְּאֱלֹהִים הִלְלָנוּ כָּל־הַיּוֹם וְשִׁמְךָ לְעוֹלָם נוֹדָה סְלָה:

In Gott	בְּאֱלֹהִים
rühmen wir uns	הִלְלָנוּ
<b>den</b> ganzen Tag	כָּל־הַיּוֹם
und deinen Namen werden wir ... preisen	וְשִׁמְךָ ... נוֹדָה
ewig [wörtl.: <b>bis</b> in Ewigkeit]	לְעוֹלָם
SELA	סְלָה

Und der HERR, Gott, nahm den Menschen (אֶת־הָאָדָם) und setzte ihn in (בְּ) den Garten Eden, **damit** (לְ) er ihn bebaute und [**damit** (לְ) er ihn] bewahrte. (AÜ)

אֶת (markiert im Satz das Akkusativ-Objekt) 10978x  
'ēṯ 5853

לְ ▶ TAG 3      בְּ ▶ TAG 4

וַיִּקַּח יְהוָה אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם וַיִּנַּחֵהוּ בְּגַן־עֵדֶן לְעַבְדָּהּ וַיִּלְשְׁמָרָהּ:

der HERR, Gott,	יְהוָה אֱלֹהִים
Und ... nahm	וַיִּקַּח
den Menschen	אֶת־הָאָדָם
und setzte ihn	וַיִּנַּחֵהוּ
<b>in</b> den Garten Eden	בְּגַן־עֵדֶן
<b>damit</b> er ihn bebaute	לְעַבְדָּהּ
und [ <b>damit</b> er ihn] bewahrte	וַיִּלְשְׁמָרָהּ

Und ich entferne die Namen (אֲת־שְׁמוֹת) der Baalim **aus** (מִן) ihrem Mund, und sie werden nicht mehr **mit** (בְּ) ihrem Namen erwähnt. (AÜ)

מִן	von (... weg), von ... an, aus (... heraus)	7586x
min		54480

בְּ ▶ TAG 4      אֶת ▶ TAG 5

וְהִסְרֹתִי אֶת־שְׁמוֹת הַבְּעָלִים מִפִּיהָ וְלֹא־יִזְכְּרוּ עוֹד בְּשֵׁמָם:

Und ich entferne	וְהִסְרֹתִי
die Namen (Akkusativ)	אֶת־שְׁמוֹת
der Baalim	הַבְּעָלִים
<b>aus</b> ihrem (f. sg.) Mund,	מִפִּיהָ
und sie werden nicht mehr erwähnt	וְלֹא־יִזְכְּרוּ עוֹד
<b>mit</b> ihrem (m. pl.) Namen	בְּשֵׁמָם

Ihr seid dem HERRN (יְהוָה) ungehorsam gewesen, solange [wörtl.: **vom** (מִן) Tag an, als] ich euch (אֶתְכֶם) gekannt habe.

יְהוָה	JHWH, Jahwe, HERR	6828x
YHWH, ādōnāy		53068

אֶת ▶ TAG 5      מִן ▶ TAG 6

מִמְרִים הָיִיתֶם עִם־יְהוָה מִיּוֹם דַּעַתִּי אֶתְכֶם:

Ihr seid ... gewesen	הָיִיתֶם
ungehorsam	מִמְרִים
[gegenüber] dem HERRN	עִם־יְהוָה
solange [wörtl.: <b>vom</b> Tag an, als ...]	מִיּוֹם
ich ... gekannt habe	דַּעַתִּי
euch (Akkusativ)	אֶתְכֶם

Und die Ägypter sollen innwerden, dass ich der **HERR** (יְהוָה) bin, wenn ich meine Hand **über** (עַל) Ägypten ausstrecken und die Israeliten **aus** (מִן) ihrer Mitte wegführen werde.

עַל	auf, über, gegen	5777x
‘al		55921

מִן > TAG 6      יְהוָה > TAG 7

וַיִּדְעוּ מִצְרַיִם כִּי־אֲנִי יְהוָה בְּנִטְתִּי אֶת־יָדִי עַל־מִצְרַיִם וְהוֹצֵאתִי  
אֶת־בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם:

Und die Ägypter sollen innwerden	וַיִּדְעוּ מִצְרַיִם
dass ich der <b>HERR</b> bin	כִּי־אֲנִי יְהוָה
wenn ich ausstrecken werde	בְּנִטְתִּי
meine Hand	אֶת־יָדִי
<b>über</b> Ägypten	עַל־מִצְרַיִם
und wegführen werde	וְהוֹצֵאתִי
die Israeliten	אֶת־בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל
<b>aus</b> ihrer Mitte	מִתּוֹכָם

Und der **HERR** (יְהוָה) sprach **zu** mir (אֵלַי): Du hast recht gesehen; denn ich will wachen **über** (עַל) meinem Wort, dass ich's tue.

אֵלַי	zu, nach	5518x
'el		5413

יְהוָה > TAG 7      עַל > TAG 8

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי הִיטַבְתָּ לְרֵאוֹת כִּי־שָׁקַד אֲנִי עַל־דְּבָרִי לַעֲשׂוֹתוֹ:

Und der <b>HERR</b> sprach	וַיֹּאמֶר יְהוָה
<b>zu</b> mir	אֵלַי
Du hast recht gesehen	הִיטַבְתָּ לְרֵאוֹת
denn ich will wachen	כִּי־שָׁקַד אֲנִי
<b>über</b> meinem Wort	עַל־דְּבָרִי
dass ich's tue	לַעֲשׂוֹתוֹ